

Halbjahresbericht



per 30. September 2003

Sehr geehrte Phonak Aktionärin Sehr geehrter Phonak Aktionär

Die Phonak Gruppe erlebt derzeit eine interessante und gleichzeitig herausfordernde Zeit. Zu Beginn des Geschäftsjahres haben wir einen Massnahmenplan vorgestellt, wie wir Phonak zurück auf den Erfolgspfad bringen wollen. Wir freuen uns, Sie in diesem Bericht über die erreichten Fortschritte zu informieren und Ihnen die verbesserten Ergebnisse vorzulegen, die wir im 1. Halbjahr 2003/04 erzielt haben.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben wir einen Rekordumsatz von CHF 300 Mio. erwirtschaftet. Dies entspricht einem Wachstum von 18% in Lokalwährungen gegenüber der Vorjahresperiode. Dieses Resultat ist vor allem auf die guten Verkäufe der neuen Produkte, insbesondere von Perseo, zurückzuführen. Der Erfolg der neuen Produkte war auch massgeblich für die Steigerung der Bruttogewinn-Marge auf 54,8% gegenüber 51,6% im Vorjahr verantwortlich. Der Betriebsgewinn auf EBITA-Stufe nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 50% auf CHF 39 Mio. zu. Damit stieg die EBITA-Marge gegenüber 8,7% im letzten Geschäftsjahr markant auf 13,0% an.

Über diese erfreulichen finanziellen Ergebnisse hinaus ist es uns gelungen, auch im operativen Bereich entscheidende Meilensteine zu erreichen. Insbesondere eröffneten wir in China eine Fertigungsstätte, in der wir Geräte sowohl für Unitron Hearing als auch für Phonak produzieren. Bereits Ende September konnten die ersten Produkte ausgeliefert werden. In Japan, dem drittgrössten privaten Markt weltweit, eröffneten wir unsere neuste Vertriebsgesellschaft. Zudem gründete Phonak mit der australischen Cochlear ein Joint Venture zur Entwicklung eines neuartigen, implantierbaren Hörsystems.

Schliesslich hatten wir im Oktober 2003 einen erfolgreichen Auftritt am deutschen Hörgeräte-Kongress (UHA) in Nürnberg. Die von der Phonak Gruppe vorgestellten neuen Produkte fanden grosse Beachtung. Dazu zählen Liaison, die neue digitale Produktlinie im Hochpreissegment von Unitron Hearing, Supero+, eine überarbeitete Version der bereits im letzten Jahr lancierten digitalen Phonak Produktfamilie im Hochverstärkungsbereich, sowie MAXX direktional, eine mit Richtmikrofon ausgerüstete Version der im Juni eingeführten digitalen Phonak Produktlinie im unteren Preissegment. Phonak Communications präsentierte SmartLink. Das Kommunikationssystem vereint in einem Gerät Fernbedienung für das Hörgerät, FM-Sender, direktionales Mikrofonsystem und Bluetooth-Verbindung zu Handys. EduLink wurde ebenfalls in Nürnberg erstmals vorgestellt. Es handelt sich dabei um ein innovatives FM-Gerät, das die Aufnahmefähigkeit von Kindern mit auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS) erhöht.

Mit den hier vorgestellten Ergebnissen sind wir allerdings noch nicht zufrieden. Vielmehr sehen wir uns mit weiteren Herausforderungen und mit steigenden Erwartungen konfrontiert. Wir sind jedoch zuversichtlich, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben, um die Phonak Gruppe als klar führenden Anbieter in unserer Industrie zu positionieren.

Unsere Ziele konnten wir nur dank dem Engagement und der harten Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichen. Ihnen danken wir ganz besonders. Sie haben in einer Zeit vieler Veränderungen im Markt wie auch innerhalb des Unternehmens grosse Kreativität und Flexibilität bewiesen. Wir danken auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, deren Anzahl weiter steigt. Sie zeigen starkes Interesse an den neusten Entwicklungen innerhalb der Phonak Gruppe.



Andy Rihs
Präsident des Verwaltungsrates



Dr. Valentin Chaperó Rueda
CEO

Halbjahresbericht

Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 18% gesteigert

Der konsolidierte Umsatz stieg im 1. Halbjahr gegenüber der Vorjahresperiode um 13% auf CHF 300,9 Mio. In Lokalgewährungen betrug das Wachstum 18%. Dieses gute Resultat stützt sich vor allem auf:

- den Verkauf der neuen Produkte, insbesondere Perseo;
- die Erholung oder das fortgesetzte Wachstum in Schlüsselmärkten;
- verbesserte Ergebnisse bei Unitron Hearing; und
- positive Wachstumszeichen des Gesamtmarktes in einzelnen Ländern.

Die Verkäufe der neuen Produkte, insbesondere von Perseo, Phonaks neuer digitaler Linie im Hochpreissegment, haben unsere Erwartungen deutlich übertroffen. Hingegen wirkten sich die starken Perseo Zahlen erwartungsgemäss auf die Absätze von Claro aus. Das First Class Segment insgesamt (Perseo und Claro zusammen) macht heute zirka 35% der Hörgeräte-Umsätze aus. MAXX und Amio, Phonaks neue, digitale Produktlinien im unteren Preissegment, zeigten

Phonak Gruppe: Kennzahlen für das 1. Halbjahr 2003/04			
	April bis September		Veränderung 1. Halbjahr 2003/2002
	2003	2002	
	(in Mio. CHF)		
Konzernumsatz	300.9	266.6	+12.9%
Bruttogewinn	164.8	137.6	+19.7%
in % des Konzernumsatzes	54.8	51.6	
Betriebsgewinn EBITA	39.1	26.1	+49.9%
in % des Konzernumsatzes	13.0	9.8	
Betriebsergebnis EBIT	34.9	(55.3)	
in % des Konzernumsatzes	11.6	(20.7)	
Konzernergebnis	25.8	(60.8)	
in % des Konzernumsatzes	8.6	(22.8)	
Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit	65.1	23.3	+179.5%
in % des Konzernumsatzes	21.6	8.7	
Investitionen in Sachanlagen	8.5	10.0	-14.8%
in % Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit	13.1	42.9	
Bilanzsumme	630.4	636.5	-0.9%
Eigenkapital	307.9	279.1	+10.3%
in % der Bilanzsumme	48.8	43.8	+5.0%
Netto Verschuldung	49.7	87.3	-43.1%
Anzahl Mitarbeiter			
- Ende Berichtsperiode	2'459	2'416	+1.8%
- Durchschnitt	2'425	2'404	+0.9%

Rechnungslegung ist ungeprüft und erfolgt nach den "International Accounting Standards" (IAS 34)

ebenfalls erfreuliche Absatzzahlen in den ersten drei Monaten seit der Markteinführung im Juni 2003. Wir profitieren heute vom vollständigen, alle Segmente umfassenden digitalen Produktportfolio. Andererseits führt dies dazu, dass die Verkäufe der älteren, analogen Produkte deutlich zurückgehen. Bei Conversa, der im Juni 2003 eingeführten, digitalen Produktlinie von Unitron Hearing im mittleren Preissegment, übertreffen die Verkäufe die Erwartungen ebenfalls. Sie haben auch wesentlich zum Anstieg der generell steigenden durchschnittlichen Verkaufspreise der Unitron Hearing Produkte beigetragen. Die Verkäufe der anderen umsatzstarken Produktlinien, Aero von Phonak und Unison von Unitron Hearing, bewegten sich im Rahmen der Erwartungen. Die Umsätze von Supero schliesslich, Phonaks digitale Produktfamilie im Hochverstärkungsbereich, werden mit der Lancierung von Supero+ Aufwind erhalten. Diese überarbeitete Version wird die starke Position von Phonak in diesem Segment weiter festigen.

Ein Blick in die einzelnen Märkte zeigt im Vorjahresvergleich generelle Verbesserungen. In Lokalgewährungen konnten wir in den USA, Australien, Neuseeland, Grossbritannien, den Niederlanden, Spanien und im Mittleren Osten überdurchschnittliches Wachstum erzielen. Auch Phonak Schweiz hat ihre Verkäufe um über 30% gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Erfreulich ist zudem, dass sich die Schlüsselmärkte Deutschland und Frankreich erholten und als Folge der Neulancierungen ein beeindruckendes Wachstum vorlegten.

Unitron Hearing wächst!

Wir freuen uns, berichten zu können, dass Unitron Hearing erfreuliche Fortschritte macht. Im Vergleich zur Vorjahresperiode hat Unitron Hearing überdurchschnittlich zum konsolidierten Wachstum beigetragen. Diese positive Entwicklung ist vorab auf die neu lancierten Produkte, die steigenden durchschnittlichen Verkaufspreise sowie auf die Erholung und das Wachstum im Schlüsselmarkt USA zurückzuführen. Bei Unitron Hearing erwarten wir dank der Markteinführung von Liaison weiteren Auftrieb. Bei der neuen, digitalen Produktlinie im Hochpreissegment werden die Hinter-dem-Ohr-Geräte über neuartige, moderne Gehäuse verfügen.

Bruttogewinn gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozentpunkte gestiegen

Im Juni kündigten wir an, dass wir die Bruttogewinn-Marge mittelfristig, das heisst von heute gerechnet in zirka drei Jahren, auf 60% erhöhen wollen. In der Vorjahresperiode lag sie bei 51,6%. Im 1. Halbjahr konnten wir bereits wesentliche Fortschritte erzielen und den Bruttogewinn gegenüber dem

Vorjahr um 3 Prozentpunkte auf 54,8% verbessern. Dies ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- die erfreulichen Perseo Verkäufe im oberen Preissegment, in dem höhere durchschnittliche Verkaufspreise realisiert werden können;
- die MAXX Linie im unteren Preissegment, deren verbesserte Kostenstruktur sich positiv auf den Bruttogewinn auswirkt. Dies gilt insbesondere im Vergleich mit den älteren analogen Geräten, welche durch MAXX ersetzt werden, auch wenn die durchschnittlichen Verkaufspreise nicht mit denjenigen im Hochpreissegment vergleichbar sind.
- die digitale Produktlinie Conversa im mittleren Preissegment von Unitron Hearing, welche zu einem generellen Anstieg der durchschnittlichen Verkaufspreise dieser Marke beiträgt.

EBITA steigt um 50%

Der Betriebsaufwand bewegte sich mit einem Anstieg von 13% im Rahmen des Budgets. Der Hauptgrund für den höher ausgefallenen Betriebsaufwand sind einerseits die F&E-Ausgaben, wozu insbesondere die Technologieprojekte Palio (neue Hardware-Plattform) und Chinook (neue Anpass-Software-Architektur) zählen. Zum höheren Aufwand trugen andererseits die Marketing- und Verkaufskosten bei, die parallel zum Umsatzwachstum anstiegen. Der Währungseinfluss fällt vorab aufgrund des stärkeren Euros im Vergleich zum Vorjahr leicht positiv aus.

Der Betriebsgewinn auf Stufe EBITA erreichte im 1. Halbjahr CHF 39 Mio., eine Steigerung von 50% gegenüber dem Resultat im 1. Halbjahr 2002. Damit erreicht die EBITA-Marge 13,0% gegenüber den im Geschäftsjahr 2002/03 ausgewiesenen 8,7%. Die Verbesserung ist hauptsächlich auf die Erhöhung des Bruttogewinns zurückzuführen; damit nähern wir uns der mittelfristigen Zielsetzung, die EBITA-Marge auf 15–20% zu steigern.

Phonak expandiert nach Osten: Japan und China

Fortschritte erzielten wir auch bei der Umsetzung verschiedener strategischer Schlüsselprojekte. Im April kündigten wir unsere Pläne an, in Japan eine eigene Gruppengesellschaft zu eröffnen und in China eine Tiefkostenproduktion aufzubauen. Vor einigen Wochen bestätigten wir mit entsprechenden Medienmitteilungen die Eröffnung dieser Gesellschaften.

Unitron Hearing (Suzhou) wird zu 100% von der Phonak Holding AG gehalten und fertigt Produkte für die Marken Phonak und Unitron Hearing, die auf einer gemeinsamen Hardware-Plattform und aufeinander

abgestimmten Produktionsabläufen aufbauen. Neben ihrer Funktion als wichtige Produktionsstätte ist Unitron Hearing (Suzhou) auch Drehscheibe und Stützpunkt, um die gruppenweiten Verkaufsaktivitäten in China und in den weiteren Märkten Südostasiens auszubauen.

Plangemäss konnten die ersten Produkte per 30. September 2003 ausgeliefert werden. Die ersten Geräte, die in China gefertigt werden, sind Im-Ohr-Geräte der neuen digitalen Phonak Familie MAXX im unteren Preissegment. Bis Ende 2003 sollen zusätzlich die Produktion der Im-Ohr-Geräte der Phonak Familie Aero, der Unitron Hearing Produktlinie Conversa sowie sämtliche übrige Im-Ohr-Geräte von Unitron Hearing nach China verlegt werden. Nach abgeschlossenem Aufbau der Infrastruktur im nächsten Geschäftsjahr wird Unitron Hearing (Suzhou) für beide Marken Phonak und Unitron Hearing weitere Produktionsaufträge übernehmen.

Am 24. und 25. Oktober 2003 fanden die offiziellen Eröffnungsfeierlichkeiten der neuen Vertriebsgesellschaft Phonak Japan statt. Die Aktivitäten, welche auf die Stärkung der Marktposition in Japan abzielen, umfassen Verkauf, Marketing, Service sowie die individuelle Anpassung von Im-Ohr-Geräten. Heute werden in Japan jährlich rund 430'000 Hörgeräte verkauft. Dies entspricht einem Umsatz von rund CHF 300 Mio. Damit ist Japan der drittgrösste private Markt weltweit. 19% der Gesamtbevölkerung Japans von rund 127 Mio. Menschen sind mehr als 65 Jahre alt. Allein die demografische Entwicklung verspricht weiteres Wachstum und macht Japan zu einem der wichtigsten Märkte für Hörgeräte. Zudem wird der japanische Markt stark von Technologie und Produktinnovation getrieben. Der Anteil von digitalen Produkten gemessen an den verkauften Stückzahlen beträgt heute bereits über 40%. Das «Swiss made»-Label und die technologisch führende Stellung, verbunden mit den zahlreichen, in den letzten Monaten neu eingeführten digitalen Produkten in allen Segmenten, begünstigen Phonaks Position im japanischen Markt.

Schlüsselprojekte entwickeln sich planmässig

Im letzten Geschäftsjahr haben wir verschiedene Schlüsselprojekte vorgestellt, die zum Ziel haben, Kosten zu senken, die Entwicklungszeit neuer Produkte zu reduzieren sowie die Effizienz zwischen den einzelnen Geschäftseinheiten der Gruppe zu erhöhen. Bei diesen Projekten handelt es sich um Palio (neue Hardware-Plattform), NemoTech (automatische Schalenproduktion für Im-Ohr-Geräte) und Chinook (neue Anpass-Software-Architektur). Bei all diesen Projekten haben wir gute Fortschritte erzielt. Zum einen erwarten wir die

Lancierung der ersten Produkte, basierend auf der neuen Palio-Plattform für das nächste Geschäftsjahr. Weiter konnten wir ein zweites NemoTech-Produktionscenter in Stäfa einrichten. Die Reaktionen aus dem Markt sind positiv, entsprechend erhöht sich die Zahl der Im-Ohr-Geräte kontinuierlich, die mit Hilfe dieser innovativen Technologie gebaut werden. Schliesslich planen wir, die erste Version von Anpass-Software, die auf der Chinook-Architektur beruht, anlässlich der wichtigsten zwei Messen im nächsten Jahr einzuführen.

Gestärktes Management

In den letzten sechs Monaten konnte eine Reihe von Schlüsselpositionen neu besetzt werden. Die neuen Mitglieder im Phonak Management-Team werden dazu beitragen, die Chancen des Wachstumsmarktes zu nutzen und neue Geschäftsfelder zu erschliessen. Zudem wird am 1. Dezember 2003 Toni Schrofner seine Tätigkeit in der Phonak Gruppe als Executive Vice President Operations & Supply Chain und Mitglied der Konzernleitung aufnehmen. Zuvor war Toni Schrofner President von Tecan Instruments und Mitglied der Konzernleitung der Tecan Gruppe.

Schlüsselpersonen, die in den letzten Monaten zur Phonak Gruppe stiessen, sind: Hans Leysieffer, Vice President R&D, Gary Roesel, Director of Global ITE Competence Center, Christian Stromsted, Vice President Marketing (Phonak Hörsysteme) sowie Michaela Stöckli, Vice President Sales (Phonak Hörsysteme). Zudem konnte die Phonak Gruppe Urs Eller als Managing Director von Unitron Hearing (Suzhou) sowie Teruo Ishii als President von Phonak Japan gewinnen. Schliesslich nahm Christian Dotzauer seine Tätigkeit bei Hansaton als Co-Managing Director unserer Fachgeschäfte-Kette in Österreich auf.

Ausblick auf das Gesamtjahr 2003/04

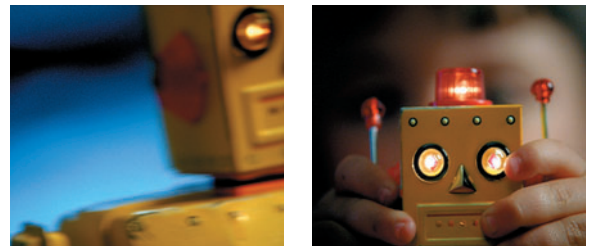
Aus heutiger Sicht können wir unser Umsatzziel für das Gesamtjahr 2003/04 von rund CHF 600 Mio. bestätigen. Diese Erwartung basiert auf den erfreulichen Verkäufen der neuen Produkte, die durch die rückläufigen Verkaufszahlen analoger Geräte und den schwächeren USD etwas beeinträchtigt werden.

Für das Gesamtjahr erwarten wir eine Bruttogewinn- wie auch eine EBITA-Marge in der Grössenordnung des Ergebnisses im 1. Halbjahr 2003/04.

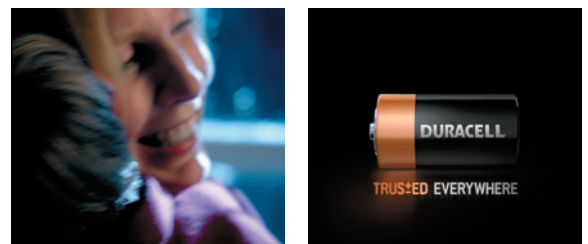
Duracell präsentiert neuen Werbespot mit Phonak Hörsystem

Duracell erweitert ihre äusserst erfolgreiche «Rund herum vertrauenswürdig»-Kampagne mit dem neuen Fernsehspot «Hören», der die Bedeutung eines unverminderten Hörvermögens für die Entwicklung von Kleinkindern aufzeigt. Aufbauend auf der Reputation der Marke, wählte Duracell Phonak Hearing Systems, um in einem emotionalen Spot die Möglichkeiten darzustellen, die sich Kindern mit einem Hörverlust dank Hörgeräten eröffnen.

Der Werbespot kann auf der Homepage von www.PhonakPro.com angesehen werden.



Der Spot zum Thema «Hören» beginnt mit der Darstellung eines kleinen Jungen, der mit einem batteriebetriebenen Roboter spielt. Als die Kamera sich auf den kleinen Jungen fokussiert, hört dieser auf zu spielen und ist überrascht, dass er mit der Hilfe eines Phonak Hörgerätes wahrnimmt, wie es draussen regnet. Er hört den Regen zum ersten Mal. Der Spot endet mit der ergreifenden Szene, in der die Mutter mit grosser Freude zu ihrem Sohn sagt: «Du hast den Regen gehört!»



Konzern-Erfolgsrechnung

April bis September (1'000 CHF)

	Anhang	2003	2002
Konzernumsatz	3	300'919	266'558
Nebenkosten des Verkaufs		(13'784)	(18'078)
Herstellkosten der verkauften Produkte		(122'377)	(110'891)
Bruttogewinn		164'758	137'589
Forschung und Entwicklung		(31'076)	(23'620)
Marketing und Vertrieb		(60'834)	(56'923)
Administration		(34'790)	(31'082)
Kursdifferenzen		884	406
Übriger Ertrag / (Aufwand), netto		206	(260)
Betriebsgewinn EBITA		39'148	26'110
Reguläre Abschreibung auf Goodwill		(4'227)	(6'428)
Ausserordentliche Abschreibung auf Goodwill		0	(75'000)
Betriebsgewinn / (-verlust) EBIT		34'921	(55'318)
Finanzergebnis		(469)	(2'924)
Gewinn / (Verlust) vor Steuern und vor Abzug Minderheitsanteile		34'452	(58'242)
Steuern		(8'344)	(2'415)
Minderheitsanteile		(320)	(168)
Konzerngewinn / (-verlust)		25'788	(60'825)
Gewinn / (Verlust) pro Aktie (CHF/Aktie)			
— vor ausserordentlicher Goodwill-Abschreibung		0.3960	0.2178
— nach ausserordentlicher Goodwill-Abschreibung		0.3960	(0.9344)
Verwässerter Gewinn / (Verlust) pro Aktie (CHF/Aktie)			
— vor ausserordentlicher Goodwill-Abschreibung		0.3948	0.2175
— vor ausserordentlicher Goodwill-Abschreibung		0.3948	(0.9344)

Konzern-Bilanz

Aktiven				
(1'000 CHF)	30.09.2003	31.03.2003	30.09.2002	
Flüssige Mittel	96'508	75'028	73'404	
Wertschriften	10'022	9'344	12'000	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114'367	102'574	98'053	
Andere Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen	15'248	16'095	14'921	
Warenvorräte	72'429	83'345	103'828	
Total Umlaufvermögen	308'574	286'386	302'206	
Grundstücke und Gebäude	66'920	67'069	67'385	
Maschinen und Einrichtungen	58'057	58'642	60'302	
Total Sachanlagen	124'977	125'711	127'687	
Beteiligungen und Darlehen	10'056	6'102	6'991	
Latente Steuern	45'080	47'695	51'735	
Immaterielle Anlagen	136'917	137'298	144'056	
Vorausbezahlte Pensionsguthaben	4'817	3'669	3'776	
Total Anlagevermögen	321'847	320'475	334'245	
Total Aktiven	630'421	606'861	636'451	

Passiven				
(1'000 CHF)	30.09.2003	31.03.2003	30.09.2002	
Kurzfristige Finanzschulden	26'731	29'277	32'385	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24'248	32'009	29'661	
Steuerrückstellungen	14'817	11'613	29'019	
Andere Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen	96'908	71'758	77'485	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	162'704	144'657	168'550	
Hypotheken	35'497	37'091	38'464	
Andere langfristige Finanzschulden	94'006	105'266	118'953	
Latente Steuern	19'401	20'357	21'962	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	9'873	9'031	8'161	
Total langfristige Verbindlichkeiten	158'777	171'745	187'540	
Total Fremdkapital	321'481	316'402	356'090	
Minderheitsanteile	1'086	908	1'214	
Aktienkapital	3'270	3'269	3'268	
Kapitalreserven	134'351	133'643	133'644	
Eigene Aktien	(3'961)	(7'258)	(7'976)	
Gewinnreserven	195'097	177'120	163'171	
Umrechnungsdifferenzen	(20'903)	(17'223)	(12'960)	
Total Eigenkapital	307'854	289'551	279'147	
Total Passiven	630'421	606'861	636'451	

Konzern-Mittelflussrechnung

April bis September (1'000 CHF)	Anhang	2003	2002
Konzerngewinn / (-verlust)		25'788	(60'825)
Abschreibungen auf Sachanlagen		10'169	9'677
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen		4'623	6'972
Ausserordentliche Abschreibung auf Goodwill		0	75'000
Übrige nicht ausgabenwirksame Posten der Erfolgsrechnung		1'970	(2'187)
Veränderungen des Netto-Umlaufvermögens		22'572	(5'340)
Total Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit		65'122	23'297
Investitionen in Sachanlagen		(8'522)	(9'965)
Verkauf von Sachanlagen		184	439
Gewährte Darlehen		(3'876)	0
Kauf von Gesellschaften (exkl. flüssige Mittel)	2	0	(1'654)
Total Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		(12'214)	(11'180)
Veränderung Wertschriften		0	(1'436)
Abnahme von Finanzschulden		(16'054)	(15'336)
Gewinnausschüttung Phonak Holding AG		(7'811)	(7'812)
Übrige Finanzierungen, netto		2'722	(855)
(Abnahme) / Zunahme der Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Gesellschaften		(5'767)	12'155
Total Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeiten		(26'910)	(13'284)
Umrechnungsdifferenzen		(4'518)	1'525
Zunahme der flüssigen Mittel		21'480	358
Bestand flüssige Mittel per 1. April		75'028	73'046
Bestand flüssige Mittel per 30. September		96'508	73'404

Nachweis über die Veränderung des Eigenkapitals

(1'000 CHF)	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Umrechnungs- differenzen	Eigene Aktien	Total Eigenkapital
Stand 1. April 2002	3'260	130'544	231'808	(871)	(3'920)	360'821
Kapitalerhöhung Phonak Holding AG						
aus bedingtem Kapital	8	3'100				3'108
Dividende Phonak Holding AG			(7'812)			(7'812)
Kauf eigene Aktien (netto)					(4'056)	(4'056)
Konzernverlust			(60'825)			(60'825)
Umrechnungsdifferenzen				(12'089)		(12'089)
Stand 30. September 2002	3'268	133'644	163'171	(12'960)	(7'976)	279'147
Stand 1. April 2003	3'269	133'643	177'120	(17'223)	(7'258)	289'551
Kapitalerhöhung Phonak Holding AG						
aus bedingtem Kapital	1	554				555
Dividende Phonak Holding AG			(7'811)			(7'811)
Abgang eigene Aktien		154			3'297	3'451
Konzerngewinn			25'788			25'788
Umrechnungsdifferenzen				(3'680)		(3'680)
Stand 30. September 2003	3'270	134'351	195'097	(20'903)	(3'961)	307'854

Anhang zum Halbjahresabschluss per 30. September 2003

1. Grundsätze für die Konzern-Rechnungslegung

Der vorliegende, ungeprüfte Halbjahresabschluss per 30. September 2003 der Phonak Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Er basiert auf den in der Konzernrechnung per 31. März 2003 dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen, welche unverändert angewendet wurden.

Die finanzielle Berichterstattung erfordert vom Management Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Der Steueraufwand wurde basierend auf dem für das ganze Fiskaljahr erwarteten mittleren Steuersatz berechnet. Gewisse Vorjahreszahlen wurden angepasst, um die Behandlung der Währungsdifferenzen im Zusammenhang mit Nettoinvestitionen in ausländischen Gesellschaften und deren Absicherung abzubilden. Deshalb wurden 5,6 Mio. CHF aus den Währungsdifferenzen der Erfolgsrechnung in die Umrechnungsdifferenzen der Bilanz umklassiert. Ebenfalls wurde im letzten Jahr eine einmalige und nicht liquiditätswirksame Abschreibung von 75 Mio. CHF auf dem Goodwill, welcher aus der Akquisition von Unitron entstand, vorgenommen. Diese Einmalabschreibung basierte auf den angepassten Projektionen zukünftiger Cash-Flows unter Anwendung eines Diskontsatzes von 8%.

Die Phonak Gruppe (nachfolgend die «Gruppe») ist in der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Hörsystemen und verwandten Produkten für Schwerhörige tätig. Die Gruppe ist weltweit aktiv, in den wichtigen Industrieländern mit ihren eigenen Vertriebsgesellschaften und in mehr als 60 weiteren Ländern über unabhängige Generalvertreter. Die Industrie, in welcher die Gruppe tätig ist, ist nicht durch saisonale oder zyklische Umsatzveränderungen gekennzeichnet. Die Dachgesellschaft der Gruppe ist die Phonak Holding AG, eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Stäfa (Schweiz). Das Domizil der Gesellschaft befindet sich an der Laubisrütistrasse 28, CH-8712 Stäfa (Schweiz).

2. Veränderung des Konsolidierungskreises

Die Phonak Gruppe hat im Juni 2003 zwei neue Gruppengesellschaften gegründet, Phonak Japan Co. Ltd. in Japan und Unitron Hearing (Suzhou) Co. Ltd. in der Volksrepublik China. Phonak Holding AG hält 100% der Anteile beider Gesellschaften, deren Abschlüsse in der konsolidierten Rechnung per 30. September 2003 enthalten sind.

Die Phonak Gruppe gründete zudem ein Joint Venture mit Cochlear Ltd. mit dem Namen Cochlear Acoustics Ltd., welches in der Entwicklung von Produkten auf dem Gebiet implantierbarer Hörsysteme tätig ist. Phonak hält 25%, Cochlear 75% der Anteile der neuen Gesellschaft. Die Beteiligung wurde in der konsolidierten Rechnung nach der Equity-Methode berücksichtigt.

3. Segmentberichterstattung

Die Gruppe ist in einem einzigen Industrie-Segment – Entwicklung, Produktion, Verkauf und Service von Hörgeräten und verwandten Produkten – tätig. Die Segmentinformationen erfolgen deshalb nach geographischen Gesichtspunkten; dies entspricht auch der organisatorischen Struktur. Transaktionen zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

	Europa	Nordamerika	Australasien	Eliminationen/ Sonstiges	Total
1. Halbjahr 2002 (1'000 CHF)					
Verkaufserlös					
– Dritte	110'483	146'344	10'879	(1'148)	266'558
– Innerhalb der Region	16'633	9'444	321	(26'398)	0
– Konzerngesellschaften anderer Regionen	94'378	8'735	5'729	(108'842)	0
Total Verkaufserlös	221'494	164'523	16'929	(136'388)	266'558
Betriebsgewinn / (-verlust) EBIT	49'189	2'680	1'934	(109'121)	(55'318)
Finanzergebnis, netto					(2'924)
Verlust vor Steuern und Minderheitsanteilen					(58'242)
Steuern					(2'415)
Minderheitsanteile					(168)
Konzernverlust					(60'825)
Total Aktiven	1'053'698	491'923	14'438	(923'608)	636'451
Total Passiven	632'085	269'367	5'930	(551'292)	356'090

Andere Angaben:

Investitionen in Sach- und immateriellen Anlagen	8'169	1'587	209	0	9'965
Abschreibungen auf Sachanlagen	7'097	2'394	186	0	9'677
Abschreibungen auf immateriellen – und Finanzanlagen	618	4'459	0	1'895	6'972
Ausserordentliche Abschreibung auf Goodwill	0	0	0	75'000	75'000

	Europa	Nordamerika	Australasien	Eliminationen/ Sonstiges	Total
1. Halbjahr 2003 (1'000 CHF)					
Verkaufserlös					
– Dritte	137'110	152'597	13'181	(1'969)	300'919
– Innerhalb der Region	18'289	7'640	19	(25'948)	0
– Konzerngesellschaften anderer Regionen	120'358	1'723	2'665	(124'746)	0
Total Verkaufserlös	275'757	161'960	15'864	(152'663)	300'919
Betriebsgewinn / (-verlust) EBIT	56'431	13'227	(494)	(34'243)	34'921
Finanzergebnis, netto					(469)
Gewinn vor Steuern und Minderheitsanteilen					34'452
Steuern					(8'344)
Minderheitsanteile					(320)
Konzerngewinn					25'788
Total Aktiven	1'043'426	408'274	20'180	(841'459)	630'421
Total Passiven	657'567	235'682	11'327	(583'095)	321'481

Andere Angaben:

Investitionen in Sach- und immateriellen Anlagen	6'104	1'392	1'075	(49)	8'522
Abschreibungen auf Sachanlagen	7'388	2'614	167	0	10'169
Abschreibungen auf immateriellen – und Finanzanlagen	543	2'185	0	1'895	4'623

4. Gewinn (Verlust) pro Aktie

Der Gewinn (Verlust) pro Aktie wurde aus dem Konzerngewinn/(-verlust) und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) ermittelt. Im ersten Halbjahr 2003/04 betrug diese Anzahl Aktien 65'127'230 (Vorjahr: 64'095'521). Der verwässerte Gewinn (Verlust) pro Aktie berücksichtigt die Verwässerungseffekte, die durch die potentielle Ausübung aller ausgegebenen Optionen in Aktien entstehen könnten. Die durchschnittliche Anzahl Aktien, die der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) pro Aktie zugrunde liegt, beträgt 65'323'118.

5. Eventualverpflichtungen

Die Eventualverpflichtungen haben sich nicht wesentlich verändert.

6. Entwicklung von Aktienkapital, Kapitalreserven und eigenen Aktien

Im Juli 2003 wurde auf allen ausstehenden Aktien – mit Ausnahme der Aktien im Eigenbesitz – die Jahresdividende 2002/03 von 12 Rappen pro Aktie (gesamthaft CHF 7'811'000) ausbezahlt.

1. Halbjahr 2002 (1'000 CHF)	Anzahl Aktien	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien
Bestand 1. April 2002	65'066'500	3'260	130'544	(3'920)
Kauf eigener Aktien (netto)	(232'806)	0	0	(4'056)
Ausgabe neuer Aktien aus bedingtem Kapital	168'000	8	3'100	0
Bestand 30. September 2002	65'001'694	3'268	133'644	(7'976)

1. Halbjahr 2003 (1'000 CHF)	Anzahl Aktien	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien
Bestand 1. April 2003	65'041'590	3'269	133'643	(7'258)
Verkauf eigener Aktien (netto)	188'868	0	154	3'297
Ausgabe neuer Aktien aus bedingtem Kapital	30'000	1	554	0
Bestand 30. September 2003	65'260'458	3'270	134'351	(3'961)

Investor Relations Kalender

8. Juni 2004

Bilanzmedienorientierung und Präsentation für Finanzanalysten;
Versand Geschäftsbericht

8. Juli 2004

Generalversammlung Phonak Holding AG

November 2004

Halbjahresbericht per 30. September 2004

Phonak Holding AG

Laubisrütistrasse 28

CH-8712 Stäfa

Telefon: ++41 1 928 01 01

Telefax: ++41 1 928 03 90

Internet: www.phonak.com

E-Mail: ir@phonak.ch

Dieser Finanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.
Der englische Text ist massgebend.